

Frage 3377. Welchen Wert hat wohl eine 28<sup>mm</sup> silberne Spindel-Repetieruhr. Sie hat ein schweres silbernes Gehäuse, der äußere Rand bildet 3 starke Reifen, silbernes Zifferblatt mit goldenem Zifferreif, Ziffern erhaben. Die Uhr ist gut im Gang, Aufzug auf der Rückseite, Cuvette mit Sperrfeder und noch nicht durch Pflücker verdorben. Marke Breguet & Fils. Die Uhr ist schon seit 1 Jahre von mir repariert, doch will der Kunde den Reparaturpreis von 12 M. Auslagen einschließlich 8 M. für neue Teile nicht zahlen. F. in D.

Frage 3378. Wer fabriziert Uhrwerke mit Zylinder oder Anker-gang, 8–14 Tage Gehwerk (nicht Taschenuhren), und wie teuer? In Betracht kommen etwa 500 Stück. Die Werke wären dann mit einem verlängerten Trieb zu liefern. J. W. in St.

Frage 3379. Ich habe vor einiger Zeit eine alte Reiseuhr erstanden. Das Gehäuse ist aus vergoldeter Bronze, fein verziert, das Zifferblatt ist sehr reich graviert. Die Uhr zeigt Datum, besitzt Wecker, Viertel-Repetierwerk, ferner eine Scheibe, die Sonne und Mond trägt. Der Gang ist ein Wippengang, die untere Platine trägt den Namen „Wilh. Ferd. Striebelmacher No. 1 a/Danzig“ eingraviert. Wann mag diese Uhr hergestellt sein und was ist sie wert?

Frage 3380. Beabsichtige mir eine kleine Zentralheizung (Warmwasser) vom Küchenherdkessel aus anzulegen. Der Laden hat einen Rauminhalt von etwa 45 cbm, die Werkstatt 34 cbm, Wohnzimmer 44 cbm; die Räume liegen ganz nahe an der Küche. Woher bezieht man am besten und billigsten diese Anlagen? Was würde eine solche Anlage kosten? Ist sie sparsamer und zweckmäßiger wie Kohlenöfen? Hat vielleicht einer der Kollegen Erfahrung darin gemacht? H. V. in L.

Frage 3381. Wie befestigt man Schließchen an Darmsaiten? P. A. in S.

Frage 3382. Wo erhalte ich ein Ankerrad sowie Schneckenrad mit Gegengeserr zu einer englischen Ankeruhr? Fabrikant ist T'as Reading, London. E. V. in W.

#### Antworten:

Zu Frage 3349. Der Ibsen-Verschluß wird von der Firma W. Kennigalt, Paris, Zweigniederlassung in Reutlingen, hergestellt; jedoch wird Ihnen wohl jede Photo-Handlung die Reparatur besorgen können. E. B. W.

Zu Frage 3362. Wir sind gern bereit, diese Aufhängungen zu besorgen. Seit 30 Jahren benutzen wir dieselben in unseren Musterzimmern für Großuhren.

Bernhard Paschen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hagen i. W.

Zu Frage 3368. Ohne Beschädigung der Vergoldung wird die Oxydentfernung wohl nicht abgehen. Die Vergoldung läßt sich aber leicht wieder herstellen. Kaufen Sie eine Flasche Vergoldungsflüssigkeit aus einer Werkzeug- und Furniturenhandlung für Goldarbeiter (z. B. bei Victor in Berlin, Preis 1.75 Mark), gießen einen Teil davon in eine Porzellanschale, legen den vom Oxyd befreiten und sauber gereinigten Gegenstand in die Flüssigkeit. Einen blank geschabten Zinkblechstreifen, welcher mit dem einen Ende den Gegenstand berühren und mit dem anderen aus der Schale herausragen muß. Dann wärmen sie die Flüssigkeit an, aber nicht bis zum Siedepunkt, nehmen den Gegenstand heraus, spülen ihn in reinem Wasser ab und trocknen mit einem weichen Lappen nach. So wird das Arbeitsstück sein ursprüngliches Ansehen wieder erhalten. Die gebrauchte Flüssigkeit kann wieder zu der übrigen zurückgegossen werden, um von neuem Verwendung zu finden. Ist die Flüssigkeit durch mehrfachen Gebrauch schon ausgenutzt, so setzen Sie etwas Kochsalz hinzu, dieses zieht den letzten Goldgehalt zusammen. Es erscheint häufig auf dem vergoldeten Gegenstand ein bräunlicher Überzug, dieser läßt sich aber durch ein leichtes Überreiben mit einem weichen Lappen entfernen, worauf die Vergoldung tadellos zum Vorschein kommt. Gust. Manske, Strausberg.

Zu Frage 3368. Der Rost löst sich vollständig, ohne die vergoldeten Teile zu beschädigen, wenn Sie die betreffenden Teile 1–2 Tage in Petroleum legen. Wenn Sie dann mit einem Putzholz über die Rostflecken gehen, oder mit einer weichen, in Benzin getauchten Bürste die Teile abbürsten, verschwindet der Rost vollständig. —ch.

Zu Frage 3370. Die um den Kohlenbeutel herum befindliche Masse in den Taschenlampenbatterien besteht aus pulverisierter Kreide, welche mit einer Salmiaksalzlösung getränkt ist. —ch.

Zu Frage 3370. Der Elektrolyt in Trockenelementen hat mehreren Ansprüchen zu genügen. Erstens soll er ein guter Leiter zweiter Klasse sein, also dem Strome einen geringen Widerstand bieten, zweitens soll er als Depolarisator wirken, drittens darf er nicht

flüssig sein und viertens nicht austrocknen. Eine Masse zu finden, die allen diesen Bedingungen entspricht, ist bisher nicht gelungen, jedes Fabrikat hat seine bestimmten Vorzüge und Nachteile, und die Zusammensetzung wird von den Fabriken geheim gehalten. Sie können sich teilweise hierüber aus den Patentschriften, Klasse 21 b, Gruppe 6, informieren. T.

Zu Frage 3371. Fabrikant von Signaluhren mit 24stündiger Scheibe für Fünfminuten-Kontakt und mit mechanischem Antrieb ist Karl Kohler in Neustadt. Solche Uhren mit elektrischem Aufzuge fabrizieren die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, Elektrizitätszählerfabrik N. Aron in Charlottenburg und Max Möller in Berlin-Schöneberg. T.

Zu Frage 3371. Derartige elektrische Signaluhren liefern in jeder Ausführung: Bernhard Paschen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik elektrischer Uhren, Hagen i. W.

Zu Frage 3371. Signaluhr mit 24 stündigem Signalrad, fünfminütlich verstellbar, in Regulatorenform, Gewicht oder Federzug, liefert Max Hahn, Fabrik von Turmuhren und elektrischen Uhren, Zwickau i. S.

Zu Frage 3371. Der Fabrikant der Signaluhren, Gewicht- und Federzugwerk mit 24 stündigem Signalrad ist Alfred Hahn, Leipzig, Neumarkt, Städtisches Kaufhaus.

Zu Frage 3373. Die Gravirkunst ist nicht so einfach auszuüben. Sie müßten schon einen kurzen Kursus durchmachen, um sich die Handgriffe und Stichführung anzueignen; das unangenehmste sind die sogenannten Ausrutscher; auf unedlen, stärkeren Metallen lassen sich diese Fehler durch Hochtreiben und Abschaben entfernen; aber auf schwachen oder edlen, oder gefärbten Metallen ist dergleichen nicht möglich. Es gibt auch Lehrbücher zu diesem Fach, die Ihnen aber nicht viel nützen. Eine ruhige, sichere Hand, viel Übung und Zeichentalent sind ausschlaggebend. Habe mich vor Jahren mit dergleichen Arbeiten viel befaßt; man kommt aber vorteilhafter davon, die Sachen von einem geübten Graveur ausführen zu lassen. Es kostet dem Ungeübten zuviel Zeit. Gust. Manske, Strausberg.

Zu Frage 3373. Wenn Sie etwas Geschicklichkeit dazu haben, ist es nicht sehr schwer, das Gravieren einzelner Buchstaben zu erlernen. Ich setze voraus, daß Ihnen die Handhabung des Gravierstichels bekannt ist. Die ersten Versuche machen Sie am besten auf einer Zinkplatte, dann auf einer Kupferplatte. In der Hauptsache kommt es auf Übung an, Sie können so in kurzer Zeit die nötige Geschicklichkeit erwerben, um z. B. Trauringe selbst zu gravieren. Bei den Übungen beginnen Sie zuerst mit Strichen, fein und dick, und gehen dann allmählich zu Bogen und Kreisen über. —ch.

(Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.)

## Büchertisch

Sämtliche, auch die hier besprochenen, Bücher sind zum Originalpreise von der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ (Die Uhrmacher-Woche) zu beziehen.

**Zollhandbuch für die Uhrenindustrie.** Unter diesem Titel hat der Handelsvertragsverein, Verband zur Förderung des Deutschen Außenhandels, die Zollsätze für Taschenuhren-, Wand- und Standuhren und Uhrenbestandteile aller Länder der Welt (170 Staaten) zusammengestellt. Für eine Anzahl Staaten sind neben den Tarifnummern auch noch die Anmerkungen zu denselben wiedergegeben. Die praktische Handhabung des Handbuchs wird durch eine als II. Teil angefügte Übersicht über Gewichts- und Währungsverhältnisse für verschiedene Länder erleichtert.

Für die Uhrenindustrie wird diese dankenswerte Publikation ein wertvolles Hilfsmittel sein, denn sie gewährt gerade durch ihre Vollständigkeit einen leichten Überblick über die Zollverhältnisse der einzelnen Länder und bedeutet außerdem bei der Abfassung der Zolldeklaration eine große Erleichterung.

Die Broschüre kann von dem Verlag Liebheit & Thiessen, Berlin C. 19, Niederwallstraße 15, unter Nachnahme zum Preise von 2.— M. ausschließlich Porto bezogen werden.

### Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung; Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. — Zur Feststellung des geschäftlichen Reingewinns. — Was ist eine Genfer Uhr? — Preisausschreiben. — Eine neue Form der Zylinderhemmung (mit Abbildung). — Das Neufüllen des Quecksilberbarometers (mit Abbildungen). — Spannungsänderung von Gleichstrom und Wechselstrom. — Aus dem Leserkreis: Eine Rechnung ohne den Wirt. — „Atlantic“ (mit Abbildungen). — Aus den Vereinen. — Aus den Fachschulen. — Personalien und Geschäftsnachrichten. — Aus Handel und Industrie. — Rundschau. — Fragekasten. — Büchertisch. — Arbeitsmarkt. — Inserate.